

Hochschule für Musik und Tanz Köln - Hochschulbibliothek

Neue praktische Klavierschule für Kinder, nach einer bisher ungewöhnlichen sehr leichten Methode

Hering, Carl Gottlieb

Zittau [u.a.]

Unterricht für die Kinder.

[urn:nbn:de:hbz:kn38-6151](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:kn38-6151)

Unterricht für die Kinder.

Ich freue mich recht sehr, meine guten Kinder, daß Euch das erste Bändchen dieser Klavierschule so wohl gefallen hat. Ihr seyd, wie ich höre, fleißig gewesen, Ihr habt die Aufgaben, welche ich Euch in dem ersten Unterrichte ausführlich beschrieb, oft geübt, und es ist Euch alles nicht schwer, sondern leicht geworden. Eure Eltern und Lehrer haben mir das gesagt, und das zweyte Bändchen recht bald verlangt. Ich übergebe es Euch also hier, und wünsche, daß Ihr Euch eben so sehr darüber freuen und in Eurem Fleiße fortfahren möget. Dann wird Euch auch der Unterricht in diesem Bändchen leicht und angenehm werden.

Ich habe im vorigen Unterrichte die Kenntniß der Obertasten weggelassen, um Euch nicht zu viel auf einmal aufzugeben. Jetzt wollen wir dieses nachholen und die Obertasten bald kennen lernen. Gebt nur recht Achtung auf das, was ich Euch sage.

Aber ich werde jeder Obertaste zwey Namen geben. Wird es Euch wohl zu schwer werden, diese beyden Benennungen zu merken? Ich glaube nicht. Wir wollen gleich den Versuch machen.

Jede Obertaste liegt zwischen zwey Untertasten. Die eine Untertaste geht dieser Obertaste vorher, die andere folgt auf sie.

Diejenige Untertaste, welche Euch zur linken Hand liegt, geht der Obertaste vorher, und die-

jenige Untertaste, welche nach Eurer rechten Hand zu liegt, folgt auf diese Obertaste.

Jede Obertaste soll nun ihre erste Benennung von der ihr gleich vorhergehenden Untertaste erhalten.

Zwischen c und d liegt eine Obertaste. Wie nennen wir diese? — Die vorhergehende Untertaste heißt c. Wir wollen diesem c die Sylbe is anhängen, und diese Obertaste also cis nennen.

Zwischen d und e liegt wieder eine Obertaste. Die Untertaste d geht vorher. Setzen wir die Sylbe is dazu, so haben wir dis als den Namen dieser Obertaste.

Zwischen f und g liegt eine Obertaste, die ihren Namen von dem vorhergehenden f erhalten. Wir nennen sie also fis.

Wie heißt nun die zwischen g und a liegende Obertaste? — Wir geben ihr den Namen von dem vorhergehenden g, und nennen sie also gis.

Wie heißt nun die zwischen a und h liegende Obertaste? — Wir geben ihr die Benennung von a und nennen sie also ais.

Seht, meine guten Kinder, so habt Ihr nun die erste Benennung aller Obertasten kennen lernen, nämlich diejenige, welche sie von den vorhergehenden Untertasten erhalten.

Uebt Euch nun einige Zeit in dem, was Ihr jetzt gelernt habt, und sucht z. B. das zweybestrichene ais, das einbestrichene gis, das unbestrichene fis, das tiefe dis u. s. w.

Wenn Ihr nun diese Aufgaben hinlänglich geübt habt, dann wollen wir zur zweyten Aufgabe übergehen.

Jede Obertaste hat also zwey Benennungen. Die erste kennt Ihr, und die zweyte wollen wir nun gleich kennen lernen.

Die zwischen c und d liegende Obertaste bekam vorher ihren Namen von dem voranstehenden c. Jetzt geben wir dieser ihre zweyte Benennung von dem ihr nachfolgenden d. Merkt Euch die Sylbe es, und setzt diese zu d, so habt Ihr des. Dies ist nun die zweyte Benennung von cis.

Der Obertaste zwischen d und e geben wir ihre

zte Benennung von dem ihr nachfolgenden e. Wir nennen sie aber nicht ees, sondern bloß es.

Der Obertaste zwischen f und g geben wir nun ihre zweyte Benennung von dem ihr nachfolgenden g, und nennen sie daher ges.

Die Obertaste von g und a sollte nun von a mit der angehängten Sylbe es eigentlich aes heißen. Wir sagen aber anstatt aes — as.

Die Obertaste zwischen a und h sollte daher auch hes heißen. Allein wir sagen statt dessen b:

Seht, meine guten Kinder, so haben wir nun die Obertasten nach ihren beyden Benennungen kennen lernen. Wiederholt nun dieses alles, was ich euch hier gesagt habe, so lange, bis Ihr jede Frage, die Euch Eure Eltern oder Lehrer darüber vorlegen, schnell und richtig beantworten könnt.

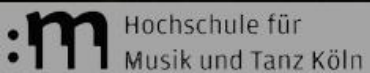
Wir gehen nun wieder zu der Notenkennniß über. Ihr habt am Schlusse des ersten Unterrichts im vorigen Bändchen die Namen der fünf Notenlinien geschwind kennen lernen. Habt Ihr nun
Neue praktische Klavierschule 2. Bändchen.

Daselbst die erste Lection oft durchgelesen, so wird Euch dann die zweyte leicht verständlich seyn. Es ist also keine weitere Erklärung nöthig. Nur einige Fragen will ich Euch der Wiederholung wegen hersehen; Wie heißt eine Note zwischen der ersten und zweyten Linie? — zwischen der dritten und vierten? — zwischen der zweyten und dritten? — zwischen der fünften und vierten? — über der fünften? — unter der ersten? —

Ihr kennet nun eilsf Noten. Aber diese bezeichnen nur eilsf Töne, und auf Euerm Klavier sind doch außer diesen noch eine große Menge von Tönen, deren Noten man kennen lernen muß.

Eine Note unter der ersten Linie bezeichnet das einbestrichene d. Soll nun das einbestrichene c vorgestellt werden, so zieht man unter der ersten Linie eine kleine Nebenlinie, und eine darauf gesetzte Note bedeutet dieses c. Eine Note unter dieser kleinen Nebenlinie stellt nun das einbestrichene h vor, u. s. w.

So wie wir die Töne unter dem unbestrichenen d durch kleine Nebenlinien zu bestimmen suchen,



so thun wir dieses auch mit denjenigen Tönen, welche über der fünften Hauptlinie liegen.

Eine Note über dieser fünften Linie heißt: g. Wollen wir das darauf folgende a bezeichnen, so ziehen wir wieder eine kleine Nebenlinie, und eine Note auf derselben zeigt dieses a an. Eine Note über

dieser kleinen Nebenlinie bestimmt das darauf folgende h, u. s. w.

Leset nun die dritte Lection des ersten Bändchens oft durch, und Ihr werdet bey jener angestellten Uebung die Noten auf und zwischen den Nebenlinien bald kennen lernen.